Wohnen mit Persönlichkeit

FOTOGRAFIE: CLAUDE SMEKENS

Das Haus von Linda Parren und ihrem Freund John Frencken ist nicht mit einem Satz zu beschreiben. Es hat etwas Toskanisches und gleichzeitig auch etwas Französisches, etwas Elegantes und etwas Ländliches … Vor allem aber hat es sehr viel „Eigenes" – es ist einfach ein Haus mit Persönlichkeit.

Linda beginnt zu erzählen, dass sie früher einen wesentlich moderneren Geschmack hatte. „In unserem alten Haus hatten wir weiße Wände, eine schwarze Ledergarnitur und viel glänzenden Chrom.“ Heute geben Holz, rustikale Möbel und gedeckte sowie warme Farben den Ton an.

LEBEN UND ARBEITEN

Einrichten ist nicht nur Lindas private Leidenschaft, sondern es ist auch ihr Beruf. In einem historischen Gebäude aus dem Jahre 1690 in der alten Innenstadt von Maaseik in Belgien hat sie ein Geschäft für rustikale Möbel und Accessoires eingerichtet. Außerdem berät sie ihre Kunden in Einrichtungsfragen und bei Farbkonzepten. Dabei vermischen sich Berufliches und Privates auch schon einmal. Linda: „Wenn sich manche Kunden etwas nicht so recht vorstellen können, dann bringe ich sie einfach mit zu uns nach Hause.“

MATERIALIEN MIT GESCHICHTE

Ihre Vorliebe für Dinge, die schon einmal gelebt haben, genauso wie für reine, natürliche Materialien und Farben, spielen in Lindas Einrichtung eine wichtige Rolle. Im Wohnzimmer gibt es zum Beispiel einen wunderschönen Schrank, der aus Tibet stammt. An den Innenseiten der Türen ist noch altes Zeitungspapier zu erkennen. Der Schrank hat bereits ein langes Leben hinter sich – und das darf man auch ruhig sehen. „Genau das gefällt mir so gut. Ich würde ihn niemals abschleifen“, sagt Linda. Grautöne sind derzeit sehr beliebt, sowohl auf Wänden als auch bei Möbeln. Die dunkle Farbe, die man hier unten überall finden kann, ist „Grime“ von Painting the Past, die hellere Farbe ist „Calico“. Durch den Lichteinfall entwickelten sich sehr viele Schattierungen.

Der Wintergarten bietet einen einzigartigen Blick ins Grüne und ist eine echte Oase des Lichts.

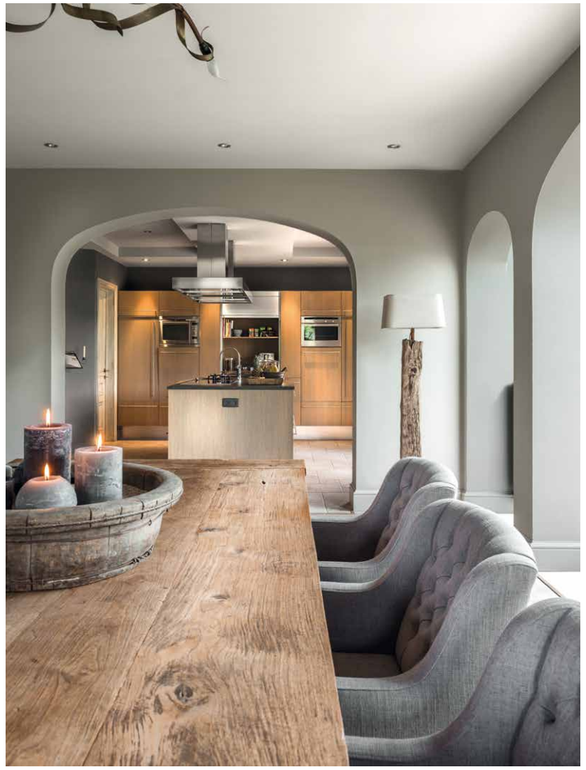
Die beiden Lampen auf dem Kaminmantel wurden aus Holz hergestellt, das einst vielleicht irgendwo über einer Tür zu finden war. Ein zweites Paar solcher Lampen kann man nirgendwo auf der Welt finden.

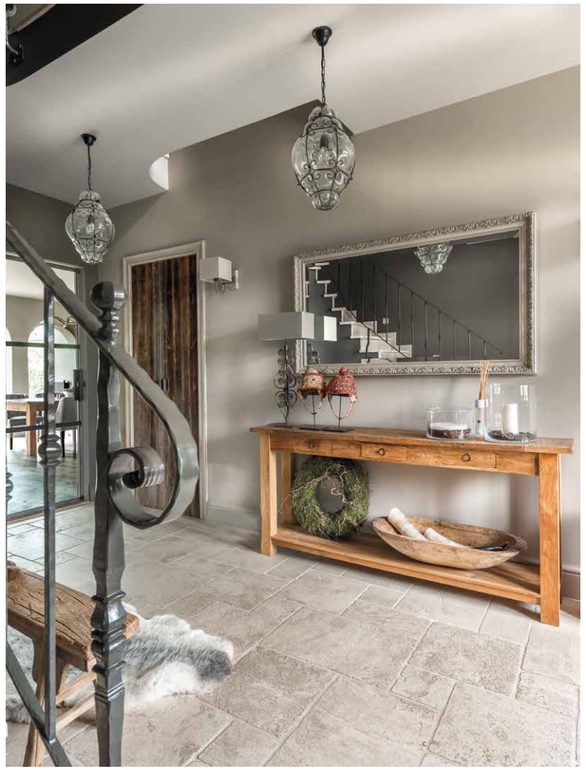
ALTES HOLZ, NEUE FUNKTION

Im Wohnzimmer finden sich noch weitere Dinge aus der Vergangenheit, beispielsweise in Gestalt eines über einhundert Jahre alten Schiebetürenschranks, gefertigt aus Barnwood. Hierbei handelt es sich um Holz, das aus alten, kanadischen Scheunen stammt. Linda findet es faszinierend: „Es ist sehr rau und wirkt äußerst stabil. Die Faserstruktur des Holzes und die Risse ändern sich ständig. Nachts, wenn es still ist, kann man sogar manchmal hören, wie das Holz arbeitet. Es wurde nicht geschliffen und den Staub beseitigen wir mit dem Staubsauger!" Die Barnwood-Türen verbergen unter anderem CDs und ein Fernsehgerät, das nur bei Gebrauch zum Vorschein kommt.

LEBENDIGE EINRICHTUNG

Sowohl privat als beruflich versucht Linda, eine Einrichtung immer etwas anders anzugehen, als man es normalerweise erwarten würde. „Jedes Möbelstück und jede Dekoration in unserem Haus verkaufe ich außerdem, wenn das Herz eines Kunden besonders daran hängt", erzählt sie und fügt lachend hinzu: „Es kann durchaus passieren, dass der Esszimmertisch fehlt, wenn mein Mann abends nach Hause kommt." Nichts gefällt Linda besser, als immer wieder Farben zu verändern und Möbelstücke sowie Dekorationen auszutauschen. „Ich mag natürliche Materialien wie Leinen, Schafswolle, Holz und Naturstein. Auch schlichte Farben wie Grau- und Brauntöne passen zu meinem Stil", erläutert sie. „Ich liebe diese zeitlose, ländliche Atmosphäre." Wenn sie eine Einrichtung für einen Kunden, plant, fühlt sie sich in dessen Vorstellungen und Wünsche hinein, um den erträumten Stil und die rich-





tige Atmosphäre zu erzielen. „Ich tauche gleichsam in jeden Auftrag ein, suche nach passenden Marken und erstelle Collagen. Ich denke in Farben und Materialien."

KREIDEFARBEN SCHAFFEN RUHE

Wer „Farbe" denkt, denkt „Licht". Das ist bei Linda nicht anders. Sie hat die einzigartige Kombination aus natürlichem Lichteinfall auf der einen Seite und der richtigen Farbe auf der anderen effizient genutzt, um überall im Haus die passende Stimmung zu schaffen. Der Wintergarten bietet einen einzigartigen Blick ins Grüne und ist eine echte Oase des Lichts. Hier wird besonders deutlich, dass die verwendeten Kreidefarben unter Einfluss von natürlichem Licht auch sehr natürliche Farbnuancen annehmen. „Ich arbeite sehr viel mit Kreidefarben von Painting the Past", erzählt Linda. „Die matte Ausstrahlung gefällt mir so gut. Sie schafft traumhafte Ruhe. Mir ist es übrigens wichtig, auch die Decken zu streichen. Zu viele unterschiedliche Farben im Raum finde ich nicht schön und Weiß wirkt immer sehr hart. Eine mitgestrichene Decke vermittelt mehr Ruhe. Das gilt auch für Heizelemente, die streiche ich einfach mit."

DER EFFEKT EINIGER ACCESSOIRES

Die Küche ist ebenfalls Maßarbeit aus der eigenen Firma. Noch immer passt sie perfekt zu der Atmosphäre, die Linda so liebt, auch wenn sie heute, zehn Jahre nachdem das Haus gebaut wurde, natürlich einige Dinge ganz anders machen würde. „Mithilfe von Accessoires bringe ich immer wieder frischen Wind in die Einrichtung", verrät sie.

Die auffälligen Wandfliesen stammen von dem kanadischen Künstler Sid Dickens und lassen sich ganz nach eigenen Wünschen miteinander kombinieren.

Im Schlafzimmer wurde die dunkle Wandfarbe bis zur Decke hin durchgezogen. Nur eine Wand blieb hell. Zusammen mit dunklem Holz, etwa auf dem Boden, und edler Bettwäsche in Grautönen und Weiß strahlt dieser Raum eine ganz besondere Atmosphäre aus.

Sie veranschaulicht dies an einem Beispiel: „Der kleine alte Schrank in der Küche, der vielleicht aus Tibet oder Nepal stammt, wird von mir oft umdekoriert – einmal zum Beispiel mit einem schlichten Riedkorb in Kombination mit alten Käsebrettern oder ein anderes Mal mit mediterranen Akzenten.“ Der Küchenboden ist ein auf alt gemachtes „Travertin“. Der Boden ändert die Farbe ein bisschen, wie jeder Naturstein, aber eventuell vorhandene Flecken verschwinden mit der Zeit. „Auch das ist sehr angenehm“, sagt Linda mit einem breiten Lächeln.

GEMÄLDE UND MÖBEL

Naturstein findet sich überall im Haus, auch auf den Treppen. Obwohl die Innentüren aus MDF bestehen, sehen sie wunderbar alt aus. Auf dem Weg nach oben fallen die besonderen Fliesen an der Wand auf. Sie stammen von dem kanadischen Künstler Sid Dickens und lassen sich ganz nach eigenen Wünschen miteinander kombinieren. Es gibt einige mit religiösen Motiven, andere zeigen Sternbilder, Herzen oder Texte. Mit diesen Fliesen lassen sich ganz unterschiedliche Looks kreieren – von schlicht über bunt bis hin zu schicken Schwarz-Weiß-Kombinationen. Immer sind es jedoch echte Sammlerstücke. „Ich selbst male auch“, erzählt Linda und deutet auf ein Gemälde an der Wand über der Treppe. „Ich arbeite mit Naturfarbtönen und lustigen Formen und verwende dabei unterschiedlichste Materialien, das reicht von Sand und Steinen bis hin zu Papier oder sogar Schnüren, um ein Relief zu erhalten. Meine Bilder sind die Grundlage meines Einrichtungsgeschäfts. Weil es sehr großes Interesse daran gab, sind wir auf die Idee gekommen, ein Geschäft aufzubauen, in dem ich eine Kombination aus mei-

„Ich liebe natürliche Materialien wie Leinen, Schafswolle oder Holz. Außerdem sprechen mich schlichte Farben sehr an.“ (Linda Parren)

nen Bildern und aus Möbeln verkaufen kann. Inzwischen komme ich leider nicht mehr so oft zum Malen."

SCHÖNE DETAILS

Im großen Schlafzimmer hat Linda völlig anders gearbeitet. Hier hat sie die dunkle Farbe bis zur Decke hin durchgezogen. „Das verleiht einem Schlafraum zusätzliche Atmosphäre", erläutert sie. Nur eine Wand blieb hell. „Die Fenster haben wir übrigens bewusst hoch eingebaut, um Diskretion zu schaffen. Man braucht ein Schlafzimmer nicht, um nach draußen zu schauen." Bei der Bettwäsche gibt es viel Leinen und verschiedene Grautöne, während die Farbe Weiß herrlich sommerlich und frisch wirkt. Im Badezimmer, das ein wenig fernöstlich anmutet, fällt erneut der schlichte Naturstein auf. Im Übrigen hat Linda auch hier eigene Ideen umgesetzt. Dazu gehören die offene Dusche, der originelle Handtuchtrockner in Leiterform und die handgefertigten Seifenstücke aus reinen natürlichen Ölen, die einen wunderbaren Duft verströmen.

GUTE GRUNDLAGE

„Mein Mann ist Einrichtungsdesigner und zeichnet alle Pläne bis ins Detail", erzählt Linda. „Schon seit Jahren arbeiten wir außerdem mit einem ganz bestimmten Schreiner zusammen, auf den wir uns voll und ganz verlassen können. So etwas ist sehr wichtig. Ich mische gerne Marken und Stile. Bei aller Liebe zum rustikalen, natürlichen Stil lautet mein Motto am Ende doch, dass die Grundlage stimmen muss. Erst wenn die Grundlage stimmt, kann man wirklich Atmosphäre schaffen." ◆

Infos/Kontakt:
't Maaseiker Woonhuys, www.maaseikerwoonhuys.be

Das Badezimmer ist in jeder Hinsicht besonders. Edler Naturstein, stimmungsvolle, warme Farben und raffinierte Details, wie die selbst gefertigte Holzleiter als Handtuchhalter oder die in ungewöhnlicher Form verlegten Wandfliesen, machen es unverwechselbar und laden zum Wohlfühlen ein.